

**Gemeinde Mainhardt  
Ortschaft Bubenorbis**

**Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des  
Ortschaftsrats vom 11. Februar 2020**

**Beginn:** 18.00 Uhr  
**Ende:** 20.40 Uhr

**Normalzahl der Ortschaftsräte:** 6

**Anwesend:** Ortsvorsteher Thomas Wagner als Vorsitzender und die Ortschaftsräte Jennifer Koppenhöfer, Thomas Koppenhöfer, Roland Rüger, Michael Weller, Rainer Vogelmann

**Beurlaubt:**

**Verspätet:**

**Außerdem anwesend:** Bürgermeister Komor, Frau Nothdurft (Protokoll), Frau Peters (Presse), 4 Zuhörer

Zur Beurkundung:

Thomas Wagner  
Ortsvorsteher

Doris Nothdurft  
Schriftführerin

Ortschaftsrat:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## **§ 1 Bekanntgaben**

- a) Für das Bürgerhaus wurde zum 01.02.2020 eine neue Reinigungskraft eingestellt.
- b) An den Speicheröfen im Eingangsbereich des Bürgerhauses wurde am 06.12.2019 der Gebläse-Regler abgeklemmt und die Thermostate abgezogen, um Strom zu sparen.
- c) Das „Schwarze Brett“ am Dorfplatz wurde noch im Dezember 2019 von Gerd Claus, Fa. Müller, erneuert.
- d) Im Zusammenhang mit dem Festbuch zum 750-jährigen Jubiläum von Bubenorbis wurde eine Spendenbitte an Bubenorbiser und andere Gewerbetreibende (Fa. Uhl) versandt. Über einen Aufruf im Mainhardter Wald-Boten sollen auch ehemalige Mitbürger gesucht werden.
- e) In der Nachbargemeinde Bretzfeld ist die Vogelgrippe ausgebrochen. Zum gefährdeten Bezirk gehören auch Teilorte von Mainhardt.
- f) Die Schriftführerin gibt das Protokoll der Ortschaftsratssitzung vom 12.11.2019 bekannt. Die Ortschaftsräte haben Gelegenheit, das Protokoll einzusehen. Einwendungen werden nicht erhoben.

## **§ 2 Einwohnerfragestunde**

- a) Rainer Langenstein berichtet, dass Jochen Mager bei ihm wegen der Nutzung des Gesangvereinsraumes angefragt hat. Er möchte im Lauf des Jahres seine Musikschule aufgeben, deshalb ist er auf der Suche nach einem Raum, wo der eine oder andere Musiklehrer seinen Unterricht fortführen könnte. Von Seiten des MGV stünde dem nichts entgegen. Die Verwaltung wird die Anfrage intern besprechen und entscheiden.
- b) Gisela Langohr möchte wissen, bis wann die Stuttgarter Straße vollends fertig gestellt ist und die Buswartehäuschen aufgestellt werden. Außerdem hat sie beobachtet, dass der Baum an der alten Bushaltestelle schief steht. Wie Bürgermeister Komor berichtet, hat die Fa. Eisele noch Restarbeiten durchzuführen. Für die Fertigstellung seien Zusagen da.

### **§ 3 Anfragen und Anregungen des Ortschaftsrats**

- a) Jennifer Koppenhöfer wurde von Mitbürgern auf die Parksituation in der Stuttgarter Straße angesprochen, diese sei nicht nur für PKW sondern besonders für Busse sehr behindernd.  
Bürgermeister Komor sagt zu, im Mainhardter Wald-Boten darauf hinzuweisen. Sollte weiterhin so geparkt werden, wird von der Verwaltung Anzeige erstattet.
- b) Rainer Vogelmann musste leider feststellen, dass die Ruhebänke am Dorfplatz von Anlieferern der Süd-West-Mail immer wieder weggerückt werden, damit sie die Post bequem im Unterstand ablegen können.  
Die Verwaltung prüft einen anderen Standort und geht auf Süd-West-Mail zu.
- c) Michael Weller wurde auf eine Innenbeleuchtung für das Buswartehäuschen in Ziegelbronn angesprochen. Außen sei eine Beleuchtung vorhanden.  
Bürgermeister Komor bemerkt, dass andere Buswartehäuschen in der Gemeinde auch keine Innenbeleuchtung haben.
- d) Jennifer Koppenhöfer berichtet, dass der Straßenbereich Höhe Schelmenholz 16 sehr schlecht ausgeleuchtet ist. Sie fragt an, ob im Zuge einer Erschließung der gegenüber liegenden Grundstücke die Straßenbeleuchtung verbessert werden kann.  
Von Seiten der Gemeinde sei in diesem Bereich keine Erschließung vorgesehen, antwortet der Bürgermeister. Es werde aber die Fa. Koppenhöfer beauftragt zu prüfen, ob eine stärkere Lampe eine bessere Ausleuchtung bringt.

### **§ 4 Parkbucht Obermaibach**

Wie Ortsvorsteher Wagner erläutert, geht es eigentlich um eine Verbesserung der Zustiegsmöglichkeit zum Bus für Schulkinder. Zurzeit müssen die Kinder am Rand des Ackers, gegenüber der Abzweigung Obermaibach, auf den Bus warten. Seiner Ansicht nach, gäbe es ein Stück weiter, rechts am Straßenrand die Möglichkeit, eine Haltestelle zu schaffen. Alternativ sollte zumindest der jetzige Wartebereich befestigt werden.

Bürgermeister Komor informiert, dass Bushaltestellen grundsätzlich barrierefrei ausgebaut werden müssen. Er werde aber die betreffende Stelle anschauen und vom Bauhof auspflocken lassen. Der Ortschaftsrat wird benachrichtigt.

## **§ 5 Friedhof Bubenorbis**

Wegen der Anlegung einer Baumgrabanlage für Urnen auf dem Friedhof Bubenorbis hat sich der Ortschaftsrat am 05.02.2020 (17.00 – 18.30 Uhr) bei Steinmetz Wieland getroffen. Mit dabei waren Bürgermeister Komor, Ortbaumeister Heiden, Ortsvorsteher Wagner, die Ortschaftsräte Jennifer Koppenhöfer, Thomas Koppenhöfer, Michael Weller, außerdem Doris Nothdurft, Walter und Wolfgang Wieland.

Auf dem Friedhof Bubenorbis bietet sich eine gute Chance für eine Baumgrabanlage. Walter Wieland hat dies an einem Modell aufgezeigt. Sein Vorschlag besteht aus zwei kleinen Erdhügeln (6 m x 3,5 m), jeder kann mit etwa 10 Urnen belegt werden. Jedes Urnengrab wird mit einer Steinplatte abgedeckt, wofür er verschiedene Motive (Blatt, Baumscheibe, Baumstumpf) vorbereitet hat. Vorgaben zur Gestaltung und Größe könnte man über die Friedhofsordnung regeln. Für die Bepflanzung schlägt er Immergrün oder Efeu vor, die Einfassung würde er mit grünem Sandstein oder Muschelkalk gestalten (Gestaltungs- und Kostenvoranschlag siehe Anlage).

Die von Steinmetz Walter Wieland geplante Grabanlage um einen Baum wäre für den Friedhof Bubenorbis eine Bereicherung. Mitbürger könnten sich schon zu Lebzeiten ihre Grabstelle mit Grababdeckung aus den vorgeschlagenen Motiven und passender Schrift aussuchen.

Der ursprüngliche Beschluss des Ortschaftsrats lautete jedoch, dass auf dem Friedhof Bubenorbis, wie auf allen anderen Friedhöfen der Gemeinde, einheitliche Urnenstelen aufgestellt werden sollen. Im Zusammenhang mit dem Thema Friedwald kam man auf eine Baumgrabanlage. Zu überlegen wäre, eine Grabanlage zu schaffen, wenn die bereits bestehenden Urnengräber einmal belegt sind. Bürgermeister Komor schlägt daher vor, noch dieses Jahr wie beschlossen, Urnenstelen zu installieren.

Ortschaftsrat Vogelmann schlägt vor, zunächst die beschlossene Kreuz-Stele zu erwerben und aufzustellen. In Bubenorbis sollte keine Ausnahme gemacht werden. Vorher müsse sich aber der Ortschaftsrat den Standort für die Stele nochmals anschauen, betont der Ortsvorsteher. Außerdem gebe es zu wenig Parkbänke.

### **Beschluss:**

Auf dem Friedhof in Bubenorbis soll wie bereits beschlossen noch dieses Jahr eine Kreuz-Stele für Urnen aufgestellt werden. Wenn einmal die bestehenden Urnengräber belegt sind, soll eine zusätzliche Gemeinschaftsgrabanlage umgesetzt werden, die, wie von Steinmetz Walter Wieland vorgestellt, um den vorhandenen Baum anzulegen ist. (Beschluss einstimmig)

## § 6 Bausachen

Wie schon in anderen Teilorten, wurde für Ziegelbronn eine Ergänzungssatzung beschlossen. Herr Denner möchte sich jetzt auf dem geerbten Anwesen weitere Flächen zuteilen lassen und hat deshalb eine entsprechende Bauvoranfrage gestellt. Diese wurde jedoch zum Schutz der Landwirtschaft vom Baurechtsamt abgelehnt.

## § 7 Verschiedenes

- a) Zum Thema Ortskernsanierung gibt es keine Veränderung seit der letzten Sitzung.
- b) Die Bänke am Dorfplatz sollten gestrichen werden. Ortschaftsrat Vogelmann wird diesbezüglich auf Eugen Steiner zugehen und ihn damit beauftragen.
- c) Ortsvorsteher Wagner bemängelt den Zustand des Dorfplatzes. Die Splittdecke sollte erneuert oder zumindest durch den Bauhof ausgebessert werden. Alternativ schlägt Herr Wagner eine Pflasterung vor. Laut Angebot der Fa. Eichele würde diese ca. 40.000 € kosten.  
Aufgrund großer anderer Maßnahmen, sei dies gerade ein schlechter Zeitpunkt für die Sanierung des Dorfplatzes, gibt Bürgermeister Komor zu bedenken.  
Ortsvorsteher Wagner möchte über einen Aufruf im Mainhardter Wald-Boten, die Leute dazu animieren, an der Sanierung des Dorfplatzes mitzuwirken bzw. ihr Now How einzubringen.
- d) Auf dem neuen Parkplatz gegenüber dem Bürgerhaus soll ein Fahrradständer aufgestellt werden (Vorschläge siehe Anlage). Vom Ortschaftsrat wird das Modell MONTANA favorisiert. Die Konstruktion: Anlehnbügel aus Stahl, feuerverzinkt, fest einbetoniert, Durchmesser 48 mm, ohne Querholm.
- e) Herr Bäuchle vom Ortsbauamt erarbeitet ein Konzept zur Feld- und Wirtschaftswegeunterhaltung, weil es zurzeit Zuschüsse dafür gibt.  
Im Bereich der Ortschaft Bubenorbis werden folgende Wege vorgeschlagen: Lehmgrubenweg zwischen Bubenorbis und Ziegelbronn (Herr Weller), Weg von Echohalle zur Mühle (OV Wagner).

Ortsvorsteher Wagner beendet um 20.15 Uhr die öffentliche Ortschaftsratssitzung. Im Anschluss findet noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.